

5. Lektion

Einleitung

Ich dachte mir, wir sollten uns einmal einige Sätze des großen griechischen Philosophen **Platon** (427-347 v. Chr.) anschauen. Platon war nicht nur Philosoph, er war auch ein genialer Schriftsteller. Es ist ganz selbstverständlich, daß wir ihm im Laufe unseres Griechisch-Kurses noch oft begegnen werden.

Warum nun werden viele Söhne tüchtiger Väter mittelmäßig? fragt *Protagoras* in **Platons** gleichnamigem Dialog. Können Sie die einzelnen Wörter im griechischen Text identifizieren?

Διὰ τί οὖν τῶν ἀγατῶν πατέρων πολλοὶ υἱεῖς φαῦλοι γίνονται;

(Nicht unser *faul*, wohl aber *blöde* steckt in **φαῦλος** *gering, wertlos, böse*. Zu **γίνονται** sage ich in der Grammatik etwas.)

Im Abschnitt [326b] (Perseus-Text; in der ersten Lektion hatte ich Ihnen die Perseus-Adresse angegeben. Hier ist sie nochmals: <http://www.perseus.tufts.edu/> .) sagt Protagoras etwas, das als Motto über allen Selbst-Hilfe-Bemühungen stehn sollte. Mit ein wenig Hilfe von außen, werden Sie den Satz bestimmt übersetzen können:

πᾶς γὰρ ὁ βίος τοῦ ἀνθρώπου εὐρυθμίας τε καὶ εὐαρμοστίας δεῖται.

ἡ εὐρυθμία, **ας** *richtiger Takt, Ebenmaß, Harmonie*

(Die Deklination dieses Substantivs folgt in der sechsten Lektion. Sie wissen ja, daß bei jedem Substantiv auch der Genitivausgang mit angegeben wird, hier **–ας**; was nach Abstreichen des Ausgangs übrig bleibt, ist der **Wortstock**: εὐρυθμι–.)

ἡ εὐαρμοστία, **ας** *gute Fügung, Ebenmaß, Harmonie*

δέω *binden, ermangeln, bedürfen*; **δεῖται** *er, sie, es bedarf* (3.S.Ind.Präs. Med./Pass., verlangt den Genitiv: *verlangt des rechten Taktes*)

Demnach lautet diese Stelle:

Denn das ganze Leben des Menschen braucht rechten Takt und Harmonie.

Platon widmet sich im *Gastmahl* ausführlich dem Zusammenspiel von Rhythmus, Harmonie, Liebe usw. Sie finden den Text bei Perseus (plat. sym. 187c). Wir wollen nur einen Satz herausgreifen:

καὶ ἔστιν αὖ μουσικὴ περὶ ἀρμονίαν καὶ ῥυθμὸν ἐρωτικῶν ἐπιστήμη

In der engl. Übersetzung bei *Perseus* heißt es: *Hence in its turn musik is found to be a knowledge of love-matters relating to harmony and rhythm.*

Ehe wir unsere deutsche Übersetzung versuchen, erkläre ich zunächst einige Vokabeln und Formen.

αὖ *wiederum*, ἡ *μουσική* *die Musik*, περὶ (mit Akk.) *in Hinsicht auf*,
ἡ *ἀρμονία*, *ας* *Ebenmaß, Einklang, Verbindung* (ἀρμονίαν Akk. Sing.),
ὁ *ῥυθμός*, *ου* *gleichmäßige Bewegung, Takt, usw.* (ῥυθμὸν Akk. Sing.), ἐρωτικός *zur*
Liebe gehörig, τὸ ἐρωτικόν *das Erotische, die Liebe* (ἐρωτικῶν Gen. Pl.).
ἡ ἐπιστήμη, *ης* *das Wissen, die Wissenschaft*, vgl. **Epistemologie**/Erkenntnislehre.

Und Musik wiederum ist, was Harmonie und Rhythmus angeht, eine Wissenschaft von den Liebesdingen.

Grammatik

In vielen Sprachen tanzt die Deklination von *Vater, Mutter, Tochter* usw. leicht aus der Reihe. Dazu gehören das Russische und natürlich das Griechische. Vgl. Sie bitte KurzGr 3.7.8 . Am besten ist es, sich Nom., Gen. und Dativ zu merken:

Singular:

ὁ πατήρ, τοῦ πατρός, τῷ πατρί
ἡ μήτηρ, τῆς μητρός, τῇ μητρὶ
ἡ θυγάτηρ, τῆς θυγατρὸς, τῇ θυγατρὶ

Die drei *Akkusative* gehen leicht ein: **πατέρα, μητέρα, θυγάτερα**.

Im Akk. Pl. brauchen Sie nur noch ein *ς* anzuhängen. So einfach ist die 3. Deklination!

Wir können diese Informationen weiter unten in den Übungen gebrauchen. Auch die folgenden Erklärungen über Ehrendinge werden wieder Vater und Sohn betreffen:

ἡ τιμή ist die *Ehre* und τιμάω, das zu τιμῶ kontrahiert (KurzGr 9.4.2), bedeutet *ich ehre*. Alle Formen der Verba auf –αω werden kontrahiert. Z.B. heißt *er ehrt* τιμᾶ, kontrahiert aus –άει. Mit diesen Dingen werden wir uns noch oft beschäftigen.

Du sollst ehren heißt τίμα. Sie wissen doch, Mt 19,19:

τίμα τὸν πατέρα καὶ τὴν μητέρα.

(*Ich werde geehrt* heißt: τιμῶμαι. Wie mag das wohl entstanden sein?)

Ein Sohn υἱός ist dagegen unproblematisch.

Wessen Sohn ist er? τίνος υἱός ἐστιν;

(τίς *wer?* τί *was?* mit dem Gen. τίνος *wessen?* für mask, fem, und neutr. ist ein Fragepronomen, **Interrogativ-Pronomen**. Es hat immer den Akut auf dem Stamm-Iota. Vergl. 3. Lektion **Anhang**.)

Er machte seinem Sohn eine Hochzeitsfeier:

ἐποίησεν γάμους τῷ υἱῷ αὐτοῦ.

(Aber die Geladenen, οἱ κεκλημένοι, wollten nicht kommen:

- οὐκ ἤθελον ἐλθεῖν, Mt 22)

Füllen Sie bitte im folgenden Satz die Lücken aus:

Später aber sandte er seinen Sohn zu ihnen:

ἕστερον ... ἀπέστειλεν πρὸς αὐτούς

(δὲ, τὸν, υἱὸν, αὐτοῦ)

In Joh 5,23 können wir einiges über Ehre lesen, z.B.:

ὁ μὴ τιμῶν τὸν υἱὸν οὐ τιμᾶ τὸν πατέρα

der den Sohn nicht ehrende (Mensch) ehrt auch den Vater nicht.

Oder auf Deutsch: *Wer den Sohn nicht ehrt, ehrt auch den Vater nicht.*

Unser erster Platon-Satz in der Einleitung brachte auch die Form γίνονται.

Die Verbform γίνονται gehört zu γίνω–ο–μαι *ich entstehe, werde, werde geboren*, das natürlich ein besonders häufig benutztes Wort ist (in der Koiné wird vereinfacht γίνομαι geschrieben). Es sieht aus wie παιδεύονται, also wie ein Passiv (3.Pl.Ind.Präs.Pass. Wenn Sie an einen leidenden Bayer denken, der "o-mai!" ausstößt, haben Sie ein gutes Modell für eine griechische Leideform.)

Aber γίνομαι ist ein **Medium**. Es ist 1.P.S.Ind. Präs.**Med**.

Die 3.P.S.Ind.Präs.Med. lautet γίνω–εται *er wird, er wird geboren*.

(In der **Lektüre** werden wir auf die Form βουλευ–εται stoßen, die ebenfalls auf –εται ausgeht.)

Was hat es nun mit diesem **Medium** auf sich?

Nun, es steht fest, daß die Griechen ursprünglich kein **Passiv** kannten, sondern eben ein **Medium**, mit dem sie ausdrücken konnten, daß sie eine Handlung im *eigenen Interesse* bzw. *an sich*, d.h. an ihrer eigenen Person ausführten. Wenn ich sage: *ich erziehe den Sohn für mich*, dann ist das *im eigenen Interesse* (**παιδεύομαι τὸν υἱόν**), wenn ich aber sage: **λούομαι** *ich wasche mich*, dann ist das zwar i.a. auch im eigenen Interesse, aber es ist vor allem eine Tätigkeit, die das Subjekt an seiner eigenen Person, *an sich*, ausführt. Diese auf das Subjekt rückbezügliche Handlungsweise wird durch das *reflexive Medium* ausgedrückt. *Ich erziehe mich selbst* würde ebenfalls heißen **παιδεύομαι**.

Die Handlung im eigenen Interesse, also *für sich* (**dativus commodi**), wird als *dativisches Medium* bezeichnet. Wie man ein Medium übersetzen soll, kann i.a. nur aus dem Zusammenhang heraus entschieden werden.

Im **Präsens**, **Imperfekt**, Perfekt und Plusquamperfekt sind die Formen des Mediums und des Passivs gleich, vgl. KurzGr 9.2-3.

(Imperfekt und Plusquamperfekt existieren nur im Indikativ)

Im **Präsens** und **Perfekt** stimmen die medialen und passiven Formen *in allen Modi* überein.

Nur **Futur** und **Aorist** haben eigene Formen für Medium und Passiv.

(Die Passivformen sind durch die Silbe **θη** gekennzeichnet.)

Die Formen des Indikativs **Futur** lauten im **Medium**:

παιδεύσομαι, παιδεύσῃ, παιδεύσεται, παιδευσόμεθα, παιδεύσεσθε, παιδεύσονται

Die Formen des Indikativs **Futur** haben im **Passiv** einfach ein zwischengeschobenes **θη**: **παιδευθήσομαι**, **παιδευθήσῃ** usw. In der 4. Lektion hatten wir bereits Präsens, Imperfekt und Aorist **Passiv** im Indikativ zusammengestellt; achten Sie vor allem auf den Aorist:

Passiv

| | Präsens | Imperfekt | Aorist |
|---------------|---------------------|-----------------|-----------------|
| 1. ich | παιδεύ-ο-μαι | ἔ-παιδευ-ό-μην | ἔ-παιδεύ-θη-ν |
| 2. du | παιδεύ-ῃ (oder -ει) | ἔ-παιδεύ-ου | ἔ-παιδεύ-θη-ς |
| 3. er | παιδεύ-ε-ται | ἔ-παιδεύ-ε-το | ἔ-παιδεύ-θη |
| 1. wir | παιδευ-ό-μεθα | ἔ-παιδευ-ό-μεθα | ἔ-παιδεύ-θη-μεν |
| 2. ihr | παιδεύ-ε-σθε | ἔ-παιδεύ-ε-σθε | ἔ-παιδεύ-θη-τε |
| 3. sie | παιδεύ-ο-νται | ἔ-παιδεύ-ο-ντο | ἔ-παιδεύ-θη-σαν |

Im **Medium** sieht der **Aorist** im Indikativ wie folgt aus (Präsens und Imperfekt unterscheiden sich nicht vom Passiv):

Medium

| | Präsens | Imperfekt | Aorist |
|---------------|---------------------|-----------------|------------------|
| 1. ich | παιδεύ-ο-μαι | ἔ-παιδευ-ό-μην | ἔ-παιδευ-σά-μην |
| 2. du | παιδεύ-ῃ (oder -ει) | ἔ-παιδεύ-ου | ἔ-παιδεύ-σω |
| 3. er | παιδεύ-ε-ται | ἔ-παιδεύ-ε-το | ἔ-παιδεύ-σα-τω |
| 1. wir | παιδευ-ό-μεθα | ἔ-παιδευ-ό-μεθα | ἔ-παιδευ-σά-μεθα |
| 2. ihr | παιδεύ-ε-σθε | ἔ-παιδεύ-ε-σθε | ἔ-παιδεύ-σα-σθε |
| 3. sie | παιδεύ-ο-νται | ἔ-παιδεύ-ο-ντο | ἔ-παιδεύ-σα-ντο |

Wenn Sie einmal die passiven Aoristformen mit denen des Aktivs vergleichen (4. Lektion), so werden Sie -vor allem im Plural- starke Ähnlichkeit feststellen. Es sieht so aus, als wäre das Passiv mit Hilfe der seltsam anmutenden Silbe **θη** nachträglich konstruiert worden. Vielleicht ist dies ein Hinweis darauf, daß am Anfang nicht das Passiv war, sondern das Medium.

Unser Verb **γίγνομαι** gehört zu den **Deponentien**, d.h. zu einer Verbklasse, die überhaupt keine aktiven Formen kennt. Diese Verben zeigen sich nur in passiver bzw. medialer Gestalt, *haben aber aktive Bedeutung!*

Dazu gehört auch **διαλέγομαι** *sich unterhalten*. **διαλέγομαι αὐτῷ** *ich unterhalte mich mit ihm*, **διαλέγομαι τῷ πατρὶ (φίλῳ) αὐτοῦ** *ich unterhalte mich mit seinem Vater (Freund)*

Wir kennen im Deutschen ebenfalls Verben, die nur rückbezüglich, also medial, verwendet werden, z.B. *ich schäme mich, ich benehme mich, ich gebe mir Mühe*.

In den meisten Fällen kann man bei den griechischen Deponentien eine derartige reflexive Bedeutung ausmachen. In Anab. [1.2.4] werden wir sehen, daß Tissaphernes zum Großkönig reist: **Τισσαφέρνης ... πορεύεται πρὸς βασιλέα**. Dieses **πορεύεται** kann man durchaus übersetzen mit *er macht sich auf den Weg*. Die Form des medialen *Futurs* folgt einfach durch Einfügen des Tempuszeichens **σ**: *ich werde reisen πορεύσομαι*.

Schauen wir uns doch noch schnell zwei wichtige Verben an, die aktive Bedeutung haben, obwohl sie im Gewand medialer bzw. passiver Verben daherkommen, also Deponentia sind:

ἔρχομαι *ich gehe, komme*, **ἔρχη** *du kommst*, **ἔρχεται**, **ἐρχόμεθα**, **ἔρχεσθε**, **ἔρχονται**
δύναμαι *ich kann*, **δύνασαι** *du kannst*, **δύναται**, **δυνάμεθα**, **δύνασθε**, **δύνανται**

(Das Futur von ἔρχομαι *ich komme, gehe* lautet seltsamerweise ἐλεύσομαι *ich werde kommen, gehen*. ἔρχομαι gehört zu den Verben, die ihre Formen mit verschiedenen Verbalstämmen bilden. ἐλεύσομαι kommt selten vor, dafür wird meist εἶμι *ich werde gehen* benutzt.)

Auch ἐργάζομαι *ich arbeite* gehört zu den Deponentien -aber das wäre jetzt doch zuviel *Arbeit*.

Aber **noch ein kleines Wort zum Passiv**.

Das *Passiv* bezeichnet eine Handlung, die von außen her kommend am Subjekt vollzogen wird, z.B. Alexander wird **von** Aristoteles erzogen. Das beim Passiv eingesetzte **von** wird im Griechischen durch ὑπό (mit Genitiv) wiedergegeben, das auch an dieser Stelle nichts anderes bedeutet als *unter*, nämlich *unter dem Einfluß, unter der Hand, unter der Einwirkung* usw. (des Aristoteles). Demnach können wir behaupten: Ἀλέξανδρος ὑπὸ Ἀριστοτέλους παιδύεται *Alexander wird von Aristo-teles erzogen*.

(ὑπό verlor seinen kurzen Endvokal vor dem anlautenden Vokal des folgenden Wortes. Man nennt das eine **Elision**. Der **Apostroph** ' dient als Anzeige für den Vokalausfall. Eine zusätzliche Veränderung erleidet ὑπό, wenn es vor einem Vokal mit Hauchlaut, spiritus asper, steht, denn dann muss das π in ein φ verwandelt werden. Z.B. ὑπό ἡμῶν wird zu ὑφ' ἡμῶν.)

Übungen zur Grammatik

Bitte übersetzen Sie:

Nr.1 Κάϊσαρ ὑπὸ Βρούτου ἐφονεύθη.
(φονεύω *morden*, ὁ φόνος *Mord, Blutbad*, aber: ἡ φωνή *die Stimme!*)

Nr.2 ὁ κύων ὑπὸ τοῦ κυρίου ἐκολάσθη.
(Das Verb κολάζω *ich züchtige* gab es gestern; ὁ κύων, Gen. κυνός, ist *der Hund*.)

Nr.3 ἡ νόσος θεραπεύεται ὑπὸ τοῦ ἱατροῦ.
(ἡ νόσος, ου *die Krankheit*, θεραπεύω *bedienen, heilen*)

Nr.4 Οἰδιπους ὑπὸ τῶν θεῶν μισεῖσθαι (gehaßt werden) ἐνόμιζεν.
(μισέω *hassen*; μισ—άνθρωπος *der Menschenhasser, der Misanthrop*, —εσθαι ist der Ausgang für den Infinitiv Präsens Passiv. Aus μισέ—εσθαι wird dann μισεῖσθαι. νομίζω *meinen*)

Lösungen:

Nr.1 Cäsar wurde von Brutus getötet.

Nr.2 Der Hund wurde von seinem Herren bestraft.

Nr.3 Die Krankheit wird vom Arzt geheilt.

Nr.4 Ödipus glaubte, von den Göttern gehaßt zu werden.

Mit den Verben βασιλεύω, κελεύω, ἀκούω usw. lassen sich treffliche Konjugationsübungen machen- wie mit παιδεύω *ich erziehe*, einfach mal probieren!

Vgl. auch unten die **Worterklärung** zur Anabasis-Lektüre.

(Warum nicht mit anderen Verben, wie z.B. βάλλω, πέμπω, νομίζω usw.?- weil dies **verba impura** sind! Hätten Sie gedacht, daß es *unreine* Verben geben könnte? Die Grammatiker konnten sich dies anscheinend ohne weiteres vorstellen. Wir werden in den nächsten Lektionen nochmals darauf zu sprechen kommen.)

Lektüre

Am Ende des 3. Tages erfuhren wir, daß Parysatis ihren geliebten Sohn Kyros freibekommen und in sein Herrschaftsgebiet zurückgeschickt hatte.

Nun in [1.1.4] werden wir sehen, daß dieser nichts anderes im Kopf hatte, als seinen Bruder zu stürzen. **Worterklärungen** finden Sie weiter unten. Versuchen Sie zunächst bitte, den Text "richtig" zu lesen, wenigstens so, wie in der Aussprache-Zeile angegeben. Vielmaliges lautes Lesen wird Ihnen und Ihren Angehörigen echte Freude bereiten. (Wenn Sie außerdem meinen, daß es doch ganz lustig wäre, die Sätzchen auswendig zu lernen, dann tun Sie das doch einfach!)

Auch eine **freie Übersetzung** werden Sie an der entsprechend markierten Stelle finden.

[1.1.4]

ὁ δ' ὡς ἀπῆλθε κινδυνεύσας καὶ ἀτιμασθεὶς, βουλεύεται

ὅπως μήποτε ἔτι ἔσται ἐπὶ τῷ ἀδελφῷ,

Ich werde Ihnen diesen Satz nochmals mit Aussprache und wörtlicher Übersetzung auffächern:

| | | | | | | | |
|-----|------|-----|-------------|-----------------------------|-----|-------------|-----------------------|
| ὅ | δ' | ὡς | ἀπῆλθε | κινδυνεύσας | καὶ | ἀτιμασθεὶς, | βουλεύεται |
| ho | d' | hōs | apälthe | kindüneusas | kai | atimastheis | buleuetai |
| der | aber | wie | er ging weg | in Gefahr gewesen seiend | und | entehrt | er überlegte bei sich |

| | | | | | | |
|-------|---------|--------|--------------|-----|-----|--------|
| ὅπως | μήποτε | ἔτι | ἔσται | ἐπὶ | τῷ | ἀδελφῷ |
| hopōs | māpote | eti | estai | epi | tō | adelfō |
| wie | niemals | ferner | er wird sein | bei | dem | Bruder |

Der Satz geht folgendermaßen weiter:

ἀλλά, ἢν δύνηται, βασιλεύσει ἀντὶ ἐκείνου.

Παρύσατις μὲν δὴ ὑπῆρχε τῷ Κύρῳ, φιλοῦσα αὐτὸν
μᾶλλον ἢ τὸν βασιλεύοντα Ἀρταξέρξη.

Hier nochmals alles zur eingehenden Betrachtung:

| | | | | | |
|----------|-------|------------|----------------------|----------|----------|
| ἀλλά, | ἢν | δύνηται, | βασιλεύσει | ἀντὶ | ἐκείνου. |
| alla | än | dünätai, | basileusei | anti | ekeinu |
| sondern, | falls | er könnte, | er wird herrschen | anstelle | jenes |

| | | | | | | | |
|-----------|------|------|---------------------|-----|--------|---------|-------|
| Παρύσατις | μὲν | δὴ | ὑπῆρχε | τῷ | Κύρῳ, | φιλοῦσα | αὐτὸν |
| Parysatis | men | dä | hüpärche | tō | Kürō | filûsa | auton |
| Parysatis | zwar | also | sie war zur Hand | dem | Kyros, | liebend | ihn |

| | | | | |
|--------|-----|-----|--------------|------------|
| μᾶλλον | ἢ | τὸν | βασιλεύοντα | Ἀρταξέρξη. |
| mâlon | ä | ton | basileuonta | Artaxerxän |
| mehr | als | den | herrschenden | Artaxerxes |

Übersetzung

freie Übersetzung:

Als dieser wegging, nachdem er in Gefahr gewesen und entehrt worden war, denkt er darüber nach, wie er niemals wieder in der Gewalt seines Bruders sein werde,

(Man hätte die Partizipien auch mit Hilfe von Substantiven übersetzen können:
nach überstandener Gefahr und nach erlittener Entehrung)

sondern, wenn möglich, an dessen (seiner) Stelle herrschen. Parysatis stand nun dem Kyros (dabei) zur Seite, weil sie ihn mehr liebte als den herrschenden Artaxerxes.

Wörterklärungen

κινδυνεύω *ich bin in Gefahr,*

κινδυνεύσας Nom.Sing.Mask.Part.Aor.Akt. (*einst*) *in Gefahr gewesen seiend*

ἀτιμάζω *entehren, missachten.* Aoriststamm: **ατιμασ-**;

ἀτιμασθείς Nom.Sing.Mask.Part.Aor.Pass. (*einst*) *entehrt worden.*

(Wenn Sie sich jetzt schon merken könnten, daß **-σας** das Merkmal des **Part.Aor.Akt.** und **-θείς** dasjenige des **Part.Aor.Pass.** ist, so wäre das schon ganz toll. In der 29. Lektion werden Sie eine komplette Partizip-Übersicht erhalten!)

βουλεύω *Rat halten, ausdenken, beschließen.* Nach der obigen Tabelle des **Passivs** (vgl. **Grammatik**) handelt es sich bei **βουλεύεται** um 3.S.Ind.Präs.Pass. Dies macht aber wenig Sinn, es muß doch wohl heißen: *er überlegt bei sich.* Diese auf das Subjekt zurückweisende Bedeutung -bei passiver Form- liegt in dem Modus, den man -wie wir vorhin lernten- **Medium** nennt. **ἀπῆλθε** und **ἔσται** merken wir uns einfach als Vokabeln, vorläufig ohne Erklärung.

Bei Mt 13,50 heißt es: **ἐκεῖ** (*dort*) **ἔσται** **ὁ κλαυθμὸς** (*das Weinen*) **καὶ ὁ βρυγμὸς** (*das Knirschen*) **τῶν ὀδόντων** (*der Zähne*).

Beim Vergleich mit **παιδεύσει** *er wird erziehen* (Futur, 4. Lektion) stellen wir zweifelsfrei fest, daß auch **βασιλεύσει** 3.S.Ind.Fut.Akt. ist, und zwar von **βασιλεύω** *ich herrsche, ich bin König.* Dazu gehört das Partizip **βασιλεύοντα** (Akk.Sing.Mask.Part.Präs.Akt.) **φιλοῦσα** ist Nom.Sing.Fem.Part.Präs.Akt. von **φιλέω** *ich liebe.*

Bei diesem Verb wollen wir eine wichtige Beobachtung festhalten:

Die Verben auf **-άω, -έω, -όω** *kontrahieren (verba contracta)* im Präsens und Imperfekt den Stammauslaut mit dem Bindevokal, KurzGr 9.4. Aus **φιλέω** wird dabei **φιλῶ**, aus **ποιέω** *ich mache* wird **ποιῶ**. Das Partizip **φιλοῦσα** entstand aus **φιλέουσα**, denn vor langem Vokal oder Diphthong wird ε verschlungen.

Wenn Sie sich noch merken, daß ε + ε zu ει und ε + ο zu ου wird, so können Sie leicht den ganzen Indikativ Präsens von φιλέω bilden: φιλω̂ (aus -έω), φιλείς (aus -έεις), φιλεί (aus -έει), φιλούμεν (aus -έομεν), φιλείτε (aus -έετε), φιλούσι(ν) (aus -έουσι). Genauso geht ποιέω, vergleichen Sie bitte mit der Tabelle in KurzGr 9.4.3

Vor langem Vokal oder Diphthong wird ε verschlungen. ε + ε wird zu ει und ε + ο zu ου

Was heißt wohl φιλούμαι? (natürlich: *ich werde geliebt*, entstanden aus φιλέομαι -und selbstverständlich werden wir (alle) geliebt: φιλούμεθα— denken Sie daran, daß der Ausgang -ομαι auf ein Leiden hindeutet? "o-mai!")

Hier haben Sie noch eine Zeile aus einem hübschen Liebesgedicht:

Εἴ με φιλοῦντα φιλείς, διπλῆ χάρις

Wenn du mich Liebenden liebst, ist es doppelte Wonne.

Bitte Merken: μᾶλλον ἢ *mehr als.*

Vorhin habe ich Sie durch Fettdruck darauf hinweisen wollen, dass wir beim **Partizip** auch auf das Geschlecht zu achten haben. Vergleichen Sie:

Partizip von λαβεῖν *genommen haben*

| | männlich | sächlich | weiblich | |
|-------------|----------|----------|----------|-------------------------------|
| Nom. | λαβών | λαβόν | λαβοῦσα | <i>genommen habend</i> |
| Gen. | λαβόντος | λαβόντος | λαβούσης | |

Wir werden das alles noch genau studieren. Jetzt aber möchte ich noch wissen, wie man die **Akzente** rechtfertigen kann. Natürlich erinnern Sie sich, dass der **Zirkumflex** nur auf einer der zwei letzten Silben stehen kann, und zwar nur auf langen Vokalen. Er steht auf der vorletzten Silbe, wenn die letzte kurz ist, z.B. λαβοῦσα. Ist aber der Vokal der letzten Silbe lang, so steht auf der betonten vorletzten Silbe der Akut, auch wenn sie lang ist. Wir sehen dies bei dem weiblichen Genitiv λαβούσης.

Der **Akut** kann auf jeder der drei letzten Silben stehen, egal, ob lang λαβών oder kurz λαβόν und λαβόντος. Der Zirkumflex kann auf keiner kurzen Silbe stehen. (Eine Silbe ist kurz, wenn ihr Vokal kurz ist.)

In dem zusammengesetzten Wort προσ-έλαβεν *er nahm hinzu* sehen wir den Akut auf der drittletzten Silbe. Das ist nur möglich, wenn der Vokal der letzten Silbe kurz ist. (Wird der Vokal der letzten Silbe lang, so rückt der Akzent –als Akut- von der drittletzten auf die vorletzte Silbe vor.)

Wir sollten uns merken, dass bei der **Deklination** der Substantive jedes Wort möglichst den Akzent auf der Tonsilbe des Nominativs behält. Bei der **Konjugation** der Verben geht der Akzent i.A. möglichst vom Wortende zurück, wenn möglich auf die drittletzte Silbe. (Schließendes *αι* wird nur im *Optativ* als Länge angesehen.)

Übungen zur Lektüre

Versuchen Sie bitte, folgende Sätze zu übersetzen:

- Nr.1 Κύρος βουλεύεται, ὅπως βασιλεύσει ἀντὶ τοῦ ἀδελφοῦ
- Nr.2 ἡ μήτηρ ὑπῆρχε τῷ Κύρῳ
- Nr.3 Κύρος ἀπῆλθε ἀτιμασθεῖς
- Nr.4 Παρύσατις ἐφίλει τὸν ἀδελφὸν μᾶλλον ἢ τὸν Ἀρταξέρξην
- Nr.5 Κύρος βασιλεύσει πάλιν ἀντὶ τοῦ φίλου (τῆς μητρός)
- Nr.6 Darios hatte den Kyros wieder zum Statthalter gemacht
- Nr.7 Tissaphernes verleumdete ihn, den Freund
- Nr.8 Das Kind ging wieder weg zur Mutter
- Nr.9 Der Vater ging mit dreihundert Schwerbewaffneten weg zur Herrschaft
- Nr.10 Die Mutter schickt den Sohn wieder weg

Lösungen:

- Nr.1 Kyros überlegt, wie er anstelle des Bruders herrschen wird
- Nr.2 Die Mutter stand (dem) Kyros zur Seite
- Nr.3 Kyros zog entehrt ab (K. ging weg, nachdem er entehrt wurde)
- Nr.4 Parysatis liebte (Impf.) den Bruder mehr als den Artaxerxes
- Nr.5 Kyros wird wieder herrschen anstelle des Freundes (der Mutter)
- Nr.6 Δαρῆιος πάλιν Κύρον σατράπην ἐποίησε
- Nr.7 Τισσαφέρνης διαβάλλει αὐτόν, τὸν φίλον
- Nr.8 τὸ τέκνον ἀπῆλθε πάλιν ἐπὶ τὴν μητέρα

Nr.9 ὁ πατήρ ἀπῆλθε λαβῶν τριακοσίους ὀπλίτας ἐπὶ τὴν ἀρχήν

Nr.10 ἡ μήτηρ ἀποπέμπει τὸν υἱόν (ὁ υἱός *der Sohn*)

Anhang

Ἡ δὲ ἡμέρα ἄρχει κλίνειν *der Tag beginnt sich zu neigen* (Lk 9,12) und wir ziehen uns zurück. Aber da fällt mir noch eine Kleinigkeit ein:

Wie heißt wohl *der Tag begann sich zu neigen*?

Tip: der augmentierte Aoriststamm von ἄρχω *ich beginne, herrsche* lautet roh ηρχσ-, aber ein Kehllaut (Guttural), das sind κ,γ,χ, mit folgendem σ wird zu ξ.

(**Lösung:** die 1. Person S. des Aorist lautet ἤρξα, die des Imperfekt ἤρχον. *Der Tag begann sich zu neigen* heißt dann ἡ ἡμέρα ἤρξατο κλίνειν)

Noch ein Hinweis: Sie können nicht alles auf einmal lernen.

Wenn Sie sich einmal im **Stichwörterverzeichnis** einen Begriff aussuchen, z.B. γίγνομαι, so finden Sie 5 Einträge, d.h. wir kommen noch einige Male auf dieses Wort mit weiteren Erläuterungen zurück. (Natürlich wird nicht jedes neue Auftauchen eines Begriffs im Stichwörterverzeichnis vermerkt- das wäre mir einfach zuviel Arbeit. Ich fürchte sogar, daß ich viele wichtige Ausdrücke gar nicht aufgenommen habe...) Vor allem die **Verbformen** brauchen sehr viel Zeit, bis sie hinreichend sicher im Gedächtnis haften. Normalerweise gebe ich immer die genaue grammatische Struktur-Formel der Verbform an, und Sie können diese als Kontrolle benutzen, wenn sie selbst versuchen, die fragliche Form zu bestimmen. Wenn ich Ihnen z.B. angebe **βουλεύεται 3. S. Ind. Präs. Pass.**, so wäre es schön, wenn Sie zunächst selbst herauszufinden versuchten, was **βουλεύεται** wohl für eine Form sein könnte, ehe Sie die von mir angegebene Formel "3.S.Ind.Präs.Pass." akzeptieren -oder gar ablehnen!

Wenn diese Arbeitsweise zur Gewohnheit wird, werden Sie sich bald selbst über Ihre wachsende Sicherheit im Griechischen wundern, -obgleich das doch dann nur eine notwendige Folge Ihrer konstanten Bemühungen ist. Vor allem verzagen Sie nicht, wenn ein Thema einmal besonders schwierig ist, bald kommen dann bestimmt wieder einfachere Dinge -und fast alles Bedeutsame wird oft wiederholt werden.